

**„Wir decken die Tafel für die Tafel“
eine Adventsaktion zum Teilen
im Familienzentrum Kinderhaus Astrid Lindgren**



Nach einem erfolgreichen Weihnachtsmarkt und dem Stand des Fördervereins auf dem Sternschnuppenmarkt, sind wir auf unserem Weg zum neuen Seilpfad wieder ein großes Stück weiter.

Wir dürfen uns bei allen bedanken, die uns im Vorfeld und während des Weihnachts- und Sternschnuppenmarkt es so toll unterstützt



haben. Danke allen Helfern, die beim Backen und Verpacken, beim Nähen und Basteln, Auf- und Abbauen und besonders beim Verkaufen auf dem Sternschnuppenmarkt geholfen haben – das Wetter war wirklich mies, danke, dass Sie trotzdem ausgehalten haben.

Danke sagen wir auch allen, die etwas gekauft haben und somit die Arbeit des Fördervereins und damit unmittelbar die Arbeit mit den Kindern unterstützen.

Bei allem, was wir damit für unsere eigenen Anliegen und die Wünsche für die Kinder hier im Haus realisieren können, wollten wir andere nicht vergessen, denen es vielleicht gerade nicht so gut geht wie uns. Die verbleibende Adventszeit nutzten wir, um mit den Kindern auch über das Teilen und Abgeben nach zu denken. Kennen Sie die Geschichte von Michel aus Lönneberga „Das große Aufräumen von Katthult“, wo Michel das, für die Verwandtschaft vorbereitete Festtagsessen an die „Armenhäsler“ verteilt? Hier erzählt Astrid Lindgren anschaulich, wie wenig die Einen und wie viel die Anderen haben. Diese Geschichte nutzten wir, um besonders die älteren Kindern thematisch auf das Teilen mit anderen und die Aktion „Wir decken die Tafel für die Tafel“ einzustimmen.



Viele Familien haben haltbare Lebensmittel gespendet und damit einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Emsdettener Tafel geleistet. Die Kinder erlebten unmittelbar, wie die Körbe auf unserer „Tafel“ sich füllten. Die Aktion endete mit einem gemeinsamen Treffen am Weihnachtsbaum und an unserer „Tafel“. Sowohl alle Kinder, Mitarbeiterinnen, einige Eltern und Herr Kellers als Vertreter der Tafel kamen hier zusammen. Die Schulkinder erzählten noch mal von Michel und dem Festessen für die „Armenhäusler“, Herr erklärte den Kindern, wie die Lebensmittel zu den bedürftigen Familien gelangen. Er bedankte sich ganz herzlich bei allen für die Spenden. Die Schulkinder halfen tatkräftig beim Umpacken der Lebensmittel in die Transportkisten der Tafel.



Im Anschluss wurde ein letztes Mal an unserem großen Weihnachtsbaum gesungen und dann kam der krönende Abschluss der Adventszeit:

Der Weihnachtsbaum wurde geplündert – wie bei Pippi Langstrumpf, das ist im Kinderhaus schon Tradition. Jedes Kind bekam eine schwedische Zuckerstange, die es mit nach Hause nehmen darf!



Allen fröhliche Weihnachten!